# Das Officium für die Abgestorbenen.

Dieses Officium bethen die Sodalen öffentlich auf ihrem Oratorium, erstens, an den vier Sonntägen nach den Quatemperwochen, zweytens, an dem ersten Sonntage nach dem Titularfeste, und nach aller Seelentag, drittens, so oft einer ihrer Mitbrüder aus der hiesigen Sodalität stirbt.

## Zur Vesper.

**Antiphon.** Ich will dem Herrn gefallen im Lande der Lebendigen.

114. Psalm. Ich habe den Herrn geliebet: denn er wird die Stimme meines Gebethes erhören.

Er hat sein Ohr zu mir geneiget: darum will ich ihn mein Leben lang anrufen.

Die Schmerzen des Todes haben mich umfangen: und die Gefahren der Hölle haben mich getroffen.

Trübsal und Schmerzen habe ich gefunden: und den Namen des Herrn angerufen.

O Herr! errette meine Seele, der Herr ist barmherzig und gerecht: und unser Gott erbarmet sich.

Der Herr behütet die Kleinen: ich bin gedemüthiget, und er hat mich erlöset.

Kehre wieder um, meine Seele, in deine Ruhe: denn der Herr hat dir wohl gethan.

Denn er hat meine Seele vom Tode errettet: meine Augen von Thränen, und meine Füße vom Falle.

Ich

Ich will dem Herrn gefallen: im Lande der Lebendigen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ant. Ich will dem Herrn gefallen: im Lande der Lebendigen.

Ant. Wehe mir, o Herr! daß sich mein Aufenthalt verlängert hat!

119. Ps. Ich habe zum Herrn geschrieen, da ich in der Trübsal war: und er hat mich erhöret.

Herr! erlöse meine Seele von ungerechten Lefzen: und von listigen Zungen.

Was mag dir eine listige Zunge geben: oder was kann sie dir nutzen?

Sie ist, wie die scharfen Pfeile des Mächtigen: und wie Kohlen, die alles verwüsten.

Wehe mir, daß sich mein Aufenthalt verlängert hat! ich habe gewohnet unter den Einwohnern von Cedar: meine Seele hat lang daselbst gewohnet.

Mit denen, die den Frieden hassen, war ich friedsam: wenn ich mit ihnen redete, befritten sie mich ohne Ursache.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Wehe mir, o Herr! daß sich mein Aufenthalt verlängert hat!

Ant. Der Herr behütet dich vor allem Uebel: der Herr wolle deine Seele bewahren.

120. Ps. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen: von welchen mir Hilfe kommen wird.

Meine

Meine Hilfe kömmt vom Herrn: der Himmel und Erde erschaffen hat.

Er lasse deinen Fuß nicht straucheln: noch schlummere der, so dich bewahret.

Sieh, der Israel bewahret, wird nicht schlummern: noch einschlafen.

Der Herr behütet dich: der Herr ist dein Schützer, er geht immer zu deiner rechten Hand.

Beym Tage wird dich die Sonne nicht brennen: noch der Mond bey der Nacht.

Der Herr behütet dich vor allem Uebel: der Herr wolle deine Seele bewahren.

Der Herr bewahre deinen Eingang und Ausgang: von nun an bis in Ewigkeit.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Der Herr behütet dich vor allem Uebel: der Herr wolle deine Seele bewahren.

Ant. Herr! wenn du der Sünden gedenken wirst: Herr! wer wird bestehen mögen?

129. Ps. Aus der Tiefe rufe ich, Herr! zu dir: Herr! erhöre meine Stimme.

Deine Ohren wollen Achtung haben: auf die Stimme meines Bittens.

Herr! wenn du der Sünden gedenken wirst: Herr! wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Vergebung: und um deines Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich.

Meine Seele verläßt sich auf sein Wort: meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis zu der Nacht: soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und überflüßige Erlösung.

Und

Und er wird Israel erlösen: von allen seinen Sünden.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: rc.

Ant. Herr! wenn du der Sünden gedenken wirst: Herr! wer wird bestehen mögen?

Ant. Die Werke deiner Hände wollest du nicht verachten.

137. Ps. Herr! ich will dir Dank sagen von meinem ganzen Herzen: denn du hast die Worte meines Mundes erhöret.

Vor dem Angesichte der Engel will ich dir Lob singen: ich will dich anbethen in deinem heiligen Tempel, und deinen Namen preisen.

Wegen deiner Barmherzigkeit und Wahrheit: denn du hast deinen heiligen Namen über alle Dinge groß gemacht.

An welchem Tage ich dich immer anrufen werde, erhöre mich: und vermehre die Kraft in meiner Seele.

Herr! dir sollen alle Könige der Erde Dank sagen: denn sie haben alle Worte deines Mundes gehöret.

Und sie sollen auf den Wegen des Herrn singen: weil die Herrlichkeit des Herrn groß ist.

Denn der Herr ist hoch, und sieht an, was niedrig ist: und was hoch ist, das schauet er nur von Ferne.

Wenn ich schon mitten in der Trübsal wandern werde, so wirst du mich doch beym Leben erhalten: und über den Zorn meiner

Feinde

Feinde deine Hand ausstrecken, und deine Rechte wird mich erretten.

Der Herr wird es für mich vergelten: Herr! deine Barmherzigkeit währet ewig: darum wollest du die Werke deiner Hände nicht verachten.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Die Werke deiner Hände wollest du nicht verachten.

℣. Ich habe eine Stimme vom Himmel gehöret, welche mir gesagt hat:

℟. Selig sind die Todten, welche in dem Herrn sterben.

Ant. Alles, was mir mein Vater giebt, das kömmt zu mir: und wer zu mir kömmt, den will ich nicht verstoßen.

## Das Lobgesang Mariä. Lucä 1. K.

Meine Seele macht groß den Herrn.

Und mein Geist frohlocket: in Gott meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Demuth seiner Magd: sieh, von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Denn der hat große Dinge an mir gethan, der mächtig ist: und sein Name ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von einem Geschlechte in das andre: bey denen, die ihn fürchten.

Er hat die Macht seines Armes gezeiget: und zerstreuet die, so hoffärtig von Herzen sind.

Er hat die Mächtigen vom Stuhle abgesetzet: und die Demüthigen erhöhet.

Die

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllet: und die Reichen leer gelassen.

Er hat seinen Diener Israel aufgenommen: und an seine Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredet hat zu unsern Vätern: Abraham und seinem Samen in Ewigkeit.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Alles, was mir mein Vater giebt, das kömmt zu mir: und wer zu mir kömmt, den will ich nicht verstoßen.

Was folgt, spricht man knieend, wenn nur eine Nocturn gebethet wird.

Vater unser ꝛc.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

145. Ps. Lobe den Herrn, meine Seele! ich will den Herrn loben in meinem Leben: ich will meinem Gott Lob singen, so lang ich seyn werde.

Verlasset euch nicht auf Fürsten, auf Menschenkinder: bey welchen kein Heil ist.

Ihr Geist wird ausfahren, und ihr Leib wieder zur Erde kehren: alsdann werden alle ihre Anschläge vergeben.

Selig ist, dessen Helfer der Gott Jakobs ist, und dessen Hoffnung auf dem Herrn seinem Gott steht: der Himmel und Erde, das Meer, und alles, was darinn ist, erschaffen hat.

Der die Wahrheit erhält in Ewigkeit, der Recht schafft denen, die Unrecht leiden: und die Hungrigen speiset.

Der

Der Herr erlöset die Gefangenen: der Herr erleuchtet die Blinden.

Der Herr richtet auf die Niedergeschlagenen: der Herr liebet die Gerechten.

Der Herr bewahret die Fremdlinge, die Weysen und Wittwen wird er aufnehmen: und wird die Wege der Gottlosen vertilgen.

Der Herr wird ewig regieren, dein Gott, o Sion: von einem Geschlechte zum andern.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Wenn man drey Nocturnen spricht, wird dieser Psalm ausgelassen.

℣. Von den Pforten der Hölle.

℟. Erlöse, o Herr! ihre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. ℟. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth.

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wir bitten dich, o Herr! erledige die Seele deines Dieners, daß er, der der Welt abgestorben ist, dir lebe, und, was er aus Schwachheit des Fleisches in diesem Leben Uebels gewirket hat, das wollest du durch deine barmherzige Gütigkeit gnädig abwaschen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Gott! ein Austheiler der Gnaden, und Liebhaber des menschlichen Geschlechtes, wir bitten deine unermessene Gütigkeit, du wollest die Brüder und Gutthäter unsrer Versammlung, welche aus dieser Welt verschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, und aller deiner Heiligen zur Gemeinschaft der

ewigen

ewigen Seligkeit kommen lassen, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

O Gott! Schöpfer und Erlöser der Gläubigen, verleih den Seelen deiner Diener verzeihung aller Sünden, auf daß sie den Ablaß, den sie allezeit gewünschet haben, durch andächtige Fürbitte erlangen, der du lebst und regierest Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Am.

℣. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe:

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. ℟. Amen.

Wenn das Officium für die Verstorbenen insgemein gehalten wird, dann wird das erste Gebeth ausgelassen.

## Zur Metten.

Folgendes Invitatorium sagt man, wenn drey Nocturnen gesprochen werden. Wenn nur eine gesprochen wird, so fängt man gleich von der Antiphon des ersten Psalmes an, nach folgender Ordnung:

Am Montag und Donnerstag spricht man die erste Nocturn: am Dienstag und Freytag die andre: am Mittwoch und Samstag die dritte. Darauf folgen jederzeit die Laudes.

## Invitatorium.

Den König, dem alle Dinge leben, kommet, lasset uns anbethen.

Den König, dem alle Dinge leben, kommet, lasset uns anbethen.

94. Ps. Kommet, lasset uns dem Herrn frohlocken, und Gott unserm Heilande mit Freude singen: lasset uns mit Danksagung vor sein Angesicht kommen, und ihm fröhliche Loblieder singen.

Den

Den König, dem alle Dinge leben, kommet, lasset uns anbethen.

Denn der Herr ist ein großer Gott, und ein großer König über alle Götter: denn der Herr wird sein Volk nicht verstoßen; in seiner Hand sind alle Ende der Erde, und die Höhe der Berge schauet er an.

Kommet, lasset uns anbethen.

Denn sein ist das Meer, und er hat es gemacht, und seine Hände haben das Erdreich gegründet: kommet, lasset uns anbethen, und niederfallen vor Gott, und weinen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn er ist der Herr unser Gott, wir aber sind sein Volk, und Schafe seiner Weyde.

Den König, dem alle Dinge leben, kommet, lasset uns anbethen.

Wenn ihr heute seine Stimme hören werdet, so verstocket euere Herzen nicht: wie in der Verbitterung geschah, zur Zeit der Versuchung in der Wüste, da mich euere Väter versuchten, und meine Werke geprüfet, und gesehen haben.

Kommet, lasset uns anbethen.

Vierzig Jahre lang war ich nächst bey diesem Volke, und sprach: diese irren immer in ihrem Herzen. Sie aber erkannten meine Wege nicht, darum schwur ich ihnen in meinem Zorne, daß sie in meine Ruhe nicht eingegen sollen.

Den König, dem alle Dinge leben, kommet, lasset uns anbethen.

Herr!

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

Kommet, lasset uns anbethen.

Den König, dem alle Dinge leben, kommet, lasset uns anbethen.

## Die erste Nocturn.

Ant. Richte meinen Weg, mein Herr und Gott! vor deinem Angesichte.

5. Ps. Herr! höre an meine Worte: und merke auf mein Geschrey.

Merke auf die Stimme meines Gebethes: mein König und mein Gott.

Zu dir will ich bethen, o Herr! du wirst meine Stimme bey Zeiten erhören.

Des Morgens früh will ich vor dir erscheinen, und sehen: daß du nicht seyst ein Gott, dem die Ungerechtigkeit gefällt.

Bey dir wird kein Boshafter wohnen: noch werden die Ungerechten vor deinen Augen bleiben.

Du hassest alle, die Böses thun: du wirst alle Lügner verderben.

Blutgierige und betrügerische Menschen wird der Herr verabscheuen: ich aber hoffe auf die Menge deiner Barmherzigkeit.

Ich will in dein Haus gehen: und dich anbethen in deinem heiligen Tempel, in deiner Furcht.

Herr! führe mich in deiner Gerechtigkeit: um meiner Feinde willen richte meinen Weg vor deinem Angesichte.

Denn in ihrem Munde ist keine Wahrheit: ihr Herz ist eitel.

Ihr Rachen ist ein offenes Grab, und mit ihren Zungen handelten sie betrüglich: o Gott! richte sie.

Laß ihre Anschläge zu nichts werden, und verstoß sie nach der Menge ihrer Uebelthaten: weil sie dich gereizet haben, o Herr!

Aber alle, die auf dich hoffen, sollen sich erfreuen, und ewig frohlocken: und du wirst unter ihnen wohnen.

Und alle, die deinen Namen lieben, werden sich in dir erfreuen: denn du segnest den Gerechten.

Herr! du hast uns umgeben mit deiner Gütigkeit: gleichwie mit einem Schilde.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Richte meinen Weg, mein Herr und Gott! vor deinem Angesichte.

Ant. Wende dich zu mir, o Herr! und errette meine Seele: denn im Tode ist keiner, der deiner gedenket.

6. Ps. Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme: und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, Herr! denn meine Gebeine sind zerschlagen.

Und meine Seele ist sehr betrübt: und du Herr, wie lang noch?

Wende dich zu mir, o Herr! und errette meine Seele: mache mich selig um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn

Denn im Tode ist keiner, der deiner gedenket: wer wird dich aber in der Hölle loben?

Ich habe mich abgemattet mit meinem Seufzen: mein Bett will ich alle Nächte mit Thränen waschen, und meine Liegerstätte mit meinen Zähren befeuchten.

Mein Aug ist verdunkelt wegen deinem Grimme: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

Der Herr hat mein flehentliches Bitten erhöret: mein Gebeth hat der Herr aufgenommen.

Alle meine Feinde sollen schamroth, und ganz bestürzt werden: sie sollen zurück kehren, und auf der Stelle zu Schanden werden.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: rc.

Ant. Wende dich zu mir, o Herr! und errette meine Seele: denn im Tode ist keiner, der deiner gedenket.

Ant. Daß er nicht einst, wie ein Löw, meine Seele hinreiße: da niemand ist, der mir zu Hilfe komme, und mich errette.

7. Ps. Herr mein Gott! auf dich habe ich gehoffet: befreye mich von allen, die mich verfolgen, und rette mich.

Daß er nicht einst, wie ein Löw, meine Seele hinreiße: da niemand ist, der mir zu Hilfe komme, und mich errette.

Herr mein Gott! wenn ich dieses gethan

habe: wenn Ungerechtigkeit in meinen Händen ist:

Wenn ich Böses mit Bösem vergolten habe: so müsse ich billig vor meinen Feinden hoffnungslos zu Boden fallen;

Der Feind müsse meine Seele verfolgen, und ergreife, und trete mein Leben mit Füßen: und bringe meine Ehre in den Staub.

Steh auf, Herr! in deinem Zorne: und erheb dich über die Gränzen meiner Feinde.

Und mache dich auf, Herr mein Gott! nach dem Gebothe, das du gegeben hast: so wird dich die Versammlung der Völker umgeben.

Und um derselben willen, richte dich auf in die Höhe: denn der Herr richtet die Völker.

Richte mich, Herr! nach meiner Gerechtigkeit: und nach meiner Unschuld.

Die Bosheit der Sünder wird zernichtet werden, und du wirst den Gerechten leiten: o Gott! der du die Herzen und Nieren ergründest.

Meine gerechte Hilfe ist vom Herrn: welcher jenen zu Hilfe kömmt, die eines aufrichtigen Herzens sind.

Gott ist ein gerechter, starker und geduldiger Richter: denn zörnet er wohl alle Täge?

Wenn ihr euch nicht bekehret, so wird er sein Schwert zücken: seinen Bogen hat er schon gespannet, und zugerichtet.

Und er hat Werkzeuge des Todes darauf gelegt: seine Pfeile hat er für die Boshaften bereitet.

Sieh,

Sieh, der Gottlose hat Ungerechtigkeit im Sinne: er hat Unwillen gefasset, und Bosheit hervorgebracht.

Er hat eine Grube eröffnet, und ausgegraben: und er ist in die Grube gefallen, die er gemacht hat.

Sein Unglück wird auf seinen Kopf zurück kehren: und seine Bosheit wird auf seine Scheitel herabsinken.

Ich aber will den Herrn loben um seiner Gerechtigkeit willen: und Lob singen dem Namen des allerhöchsten Herrn.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Daß er nicht einst, wie ein Löw, meine Seele hinreiße: da niemand ist, der mir zu Hilfe komme, und mich errette.

℣. Von den Pforten der Hölle

℟. Erlöse, o Herr! ihre Seelen.

Vater unser ꝛc. ganz in der Stille.

## Die erste Lection. Job 7. K.

Verschone meiner, o Herr! denn meine Täge sind nichts. Was ist der Mensch, daß du ihn groß achtest? Und warum setzest du dein Herz auf ihn? du suchest ihn am frühen Morgen heim, und prüfest ihn geschwind. Wie lang willst du meiner nicht verschonen, und mir keinen ruhigen Athemzug thun lassen? Ich habe gesündiget, was soll ich dir thun? o Beobachter der Menschen! warum hast du mich dir zuwider gesetzet, und warum bin ich mir selbst zum Last geworden? Warum vergiebst

du mir meine Sünde nicht, und warum nimmst du meine Ungerechtigkeit nicht hinweg? Sieh, ich werde jetz im Staube schlafen, und wenn du mich am Morgen suchen wirst, so werde ich nicht mehr seyn.

℟. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und am jüngsten Tage werde ich von der Erde auferstehen: * Und in meinem Fleische Gott meinen Heiland sehen.

℣. Ich selbst werde ihn sehen, und kein andrer, und meine Augen werden ihn sehen: * Und in meinem Fleische werde ich Gott meinen Heiland sehen.

## Die zweyte Lection. Job 10. K.

Ich bin meines Lebens überdrüßig, ich will mein Wort wider mich selbst auslassen, ich will reden in Bitterkeit meiner Seele. Zu Gott will ich sagen: verdamme mich nicht, zeige mir an, warum du mich also urtheilest. Scheint es dir gut, daß du mir Gewalt anthust, und mich unterdrückest, der ich das Werk deiner Hände bin, und die Anschläge der Gottlosen befördersi? Hast du fleischliche Augen, oder siehst du, wie ein Mensch sieht? Sind deine Täge, wie die Täge eines Menschen, und deine Jahre, wie die Zeiten der Menschen, daß du nach meiner Ungerechtigkeit fragest, und meiner Sünde nachforschest? daß du wissest, daß ich nichts Böses gethan habe, indem niemand ist, der sich aus deiner Hand erretten kann.

℟. Der du den stinkenden Lazarus aus dem Grabe erwecket hast, * O Herr! gieb ihnen die Ruhe, und die Gnade der Versöhnung.

℣. Der du kommen wirst zu richten die Lebendigen und die Todten, und die Welt durch das Feuer. * O Herr! gieb ihnen die Ruhe, und die Gnade der Versöhnung.

## Die dritte Lection. Job 10. K.

Deine Hände haben mich erschaffen, und meinen Körper ringsherum gebildet: und so plötzlich stürzest du mich? Gedenke doch, daß du mich wie Leimen gemacht hast, und mich wieder zum Staube machen wirst. Hast du mich nicht wie Milch gemolken, und wie Käs zusammen rinnen lassen? Du hast mich mit Haut und Fleisch bekleidet, mit Knochen und Nerven zusammen gefüget: du hast mir das Leben, und die Barmherzigkeit gegeben, und deine Heimsuchung hat meinen Geist bewahret.

℟. Herr, wann du kommen wirst die Erde zu richten, wo soll ich mich verbergen vor dem Angesichte deines Zornes? * Denn ich habe sehr gesündiget in meinem Leben.

℣. Ich fürchte meine Missethaten, und schäme mich vor dir, wann du kommen wirst zu richten, verdamme mich nicht. * Denn ich habe sehr gesündiget in meinem Leben.

℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen. * Denn ich habe sehr gesündiget in meinem Leben.

## Die zweyte Nocturn.

Ant. Am Orte einer guten Weyde hat er mich gesetzet.

22. Ps. Der Herr regiert mich, und es wird mir nichts mangeln: am Orte einer guten Weyde hat er mich gesetzet.

Er hat mich erzogen bey dem Wasser der Erquickung: meine Seele hat er bekehret.

Er hat mich geführet auf die Wege der Gerechtigkeit: um seines Namens willen.

Wenn ich schon mitten im Schatten des Todes wandre, so will ich doch kein Unglück fürchten: weil du bey mir bist.

Deine Ruthe und dein Hirtenstab haben mich getröstet.

Du hast einen Tisch vor meinem Angesichte bereitet: wider die, so mich plagen.

Du hast mein Haupt mit Oele gesalbet: und wie herrlich ist mein Kelch, der vor Freude trunken macht!

Und deine Barmherzigkeit wird mich begleiten: alle Täge meines Lebens.

Auf daß ich im Hause des Herrn wohnen möge: auf ewige Zeiten.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Am Orte einer guten Weyde hat er mich gesetzet.

Ant. Der Sünden meiner Jugend, und meiner Unwissenheit gedenke nicht, o Herr!

24. Ps.

24. Ps. Zu dir, o Herr! erhebe ich meine Seele: mein Gott! auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu Schanden werden.

Und laß mich meine Feinde nicht verlachen: denn alle, die auf dich hoffen, werden nicht zu Schanden.

Es sollen zu Schanden werden alle: die muthwillig übel handeln.

O Herr! zeige mir deine Wege: und lehre mich deine Fußsteige.

Leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich, denn du bist mein Gott und Heiland: und deiner habe ich den ganzen Tag gewartet.

Gedenke, o Herr! an deine Erbarmnisse, und an deine vielfältige Barmherzigkeit: die von Ewigkeit her ist.

Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend: und meiner Unwissenheit.

Sondern sey meiner eingedenk nach deiner Barmherzigkeit: wegen deiner Gütigkeit, o Herr!

Gütig und gerecht ist der Herr: darum wird er die Verirrten wieder auf den Weg zurückführen.

Er wird die Sanftmüthigen recht leiten: und den Gütigen seine Wege lehren.

Alle Wege des Herrn sind Barmherzigkeit und Wahrheit: für jene, die seinen Bund und seine Gesetze beobachten.

Wegen deinem Namen, o Herr! verzeih mir meine Sünden: denn ihrer sind sehr viel.

Wer ist der Mensch, der den Herrn fürch-

tet? Er giebt ihm ein Gesetz auf dem Wege, den er ihm gewiesen hat.

Seine Seele wird im Ueberfluße wohnen: und sein Samen wird das Land erben.

Der Herr ist eine Stütze derer, die ihn fürchten: und seinen Bund wird er ihnen erklären.

Darum sollen meine Augen allezeit auf den Herrn gerichtet seyn: weil er meine Füße aus dem Fallstricke ziehen wird.

Schaue auf mich, und erbarme dich meiner: denn ich bin verlassen und arm.

Die Trübsalen meines Herzens haben sich vermehret: erlöse mich aus meinen Nöthen.

Sieh an, mein Elend und mein Leiden: und verzeih mir alle meine Sünden.

Sieh, wie sich meine Feinde vermehren: und mich unbilliger Weise hassen.

Bewahre meine Seele, und errette mich: laß mich nicht zu Schanden werden, denn ich habe auf dich vertrauet.

Die Unschuldigen und Gerechten haben mit mir gehalten: weil ich auf dich gehoffet habe.

O Gott! erlöse Israel: aus allen seinen Nöthen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Der Sünden meiner Jugend, und meiner Unwissenheit gedenke nicht, o Herr!

Ant. Ich glaube die Güter des Herrn zu sehen im Lande der Lebendigen.

26. Ps. Der Herr ist mein Licht, und mein Heil: wen soll ich fürchten?

Der Herr ist ein Beschirmer meines Lebens: vor wem soll ich zittern?

Die Boshaften haben sich mir genahet: um mich aufzufressen.

Meine Feinde, die mich plagen, sind selbst geschwächt worden: und zu Boden gefallen.

Wenn Kriegsheere sich wider mich lagern: wird sich mein Herz nicht fürchten.

Wenn schon ein Streit sich wider mich erhebt: so will ich dennoch auf ihn hoffen.

Eins habe ich vom Herrn gebethen, darum will ich immer bitten: daß ich im Hause des Herrn wohnen möge alle Täge meines Lebens.

Daß ich die Wohllust des Herrn sehen: und in seinem Tempel erscheinen möge.

Denn er hat mich in seinem Tabernakel verborgen: am bösen Tage hat er mich beschützet im Innern seines Tabernakels.

Auf einen Felsen hat er mich erhöhet: auch jetz hat er mein Haupt über meine Feinde erhoben.

Ich bin herum gegangen, und habe in seinem Tabernakel ein lautes Jubelopfer dargebracht: ich will dem Herrn singen, und ihn mit Psalmen preisen.

Herr! erhöre meine Stimme, womit ich zu dir gerufen habe: erbarme dich meiner, und erhöre mich.

Mein

Mein Herz hat zu dir gesprochen, mein Angesicht ist auf dich geheftet: Herr! ich will dein Angesicht suchen.

Wende dein Angesicht nicht von mir: weich nicht im Zorne von deinem Knechte.

Sey du mein Helfer: verlaß mich nicht, und verachte mich nicht, Gott mein Heiland!

Denn mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen: aber der Herr hat mich aufgenommen.

Herr gieb mir ein Gesetz auf deinem Wege: und leite mich auf die rechte Bahne, um meiner Feinde willen.

Uebergieb mich nicht dem Muthwillen derer, die mich quälen: denn falsche Zeugen sind wider mich aufgestanden, und die Bosheit hat wider sich selbst gelogen.

Ich glaube die Güter des Herrn zu sehen im Lande der Lebendigen.

Warte auf den Herrn, handle männlich: dein Herz stärke sich, und harre auf den Herrn.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ant. Ich glaube die Güter des Herrn zu sehen im Lande der Lebendigen.

℣. Der Herr setze sie unter die Fürsten.

℟. Unter die Fürsten seines Volkes.

Vater unser ꝛc. ganz in der Stille.

## Die vierte Lection. Job 13. K.

Antworte mir: was für Ungerechtigkeiten und Sünden habe ich begangen? zeige mir meine

meine Laster und Verbrechen. Warum verbirgst du dein Angesicht, und hältst mich für deinen Feind? Du zeigest deine Macht wieder ein Blatt, das vom Winde weggewehet wird, und dürre Stoppeln verfolgest du. Denn du verhängst Bitterkeiten über mich, und willst mich aufreiben wegen den Sünden meiner Jugend. Du hast meinen Fuß in einen Stock gelegt, und alle meine Wege beobachtet, und die Schritte meiner Füße bemerket; der ich in Fäulniß übergehen muß, wie ein Kleid, das von der Motte zerfressen wird.

℟. Gedenke meiner, o Gott! weil mein Leben ein Wind ist, * Und keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

℣. Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr! erhöre meine Stimme. * Und keines Menschen Aug wird mich mehr sehen.

## Die fünfte Lection. Job 14. K.

Der Mensch, vom Weibe gebohren, lebt eine kurze Zeit, und wird mit vielem Elende erfüllet. Er geht auf wie eine Blume, und wird zertreten, und vergeht wie ein Schatten, und bleibt nimmer in einem Stande. Und du achtest einen solchen würdig, deine Augen über ihn aufzuthun, und ihn mit dir ins Gericht zu führen? Wer kann den rein machen, der vom unreinen Samen empfangen ist? Wer anders, als du allein? Des Menschen Täge sind kurz, die Zahl seiner Monate steht bey dir, du hast seine Gränzen festgesetzet, welche nicht können

über-

überschritten werden. Entferne dich ein wenig von ihm, damit er ruhe; bis sein gewünschter Tag kömmt, wie bey einem Taglöhner.

℟. Wehe mir, o Herr! denn ich habe viel gesündiget in meinem Leben. Was soll ich Armer thun? wo soll ich hinfliehen als zu dir? o mein Gott! * Erbarme dich meiner, wann du kommen wirst am jüngsten Tage.

℣. Meine Seele ist sehr betrübt, aber du, o Herr! komm ihr zu Hilfe. * Erbarme dich meiner, wann du kommen wirst am jüngsten Tage.

## Die sechste Lection. Job 14. K.

Wer wird mir geben, daß du mich in der Hölle beschirmest, und verbergest, bis dein Zorn vorüber gehe, und bestimmst mir eine Zeit, wo du meiner gedenkest? Meynst du, daß der todte Mensch wiederum leben werde? alle Täge, worinn ich jetz streite, warte ich auf meine Veränderung. Du wirst mich rufen, und ich werde dir antworten, dem Werke deiner Hände wirst du die rechte Hand biethen. Du hast zwar meine Schritte gezählt, aber verschone meiner Sünden.

℟. Gedenke nicht an meine Sünden, o Herr! * Wann du kommen wirst die Welt durch das Feuer zu richten.

℣. Richte meinen Weg vor dir, mein Herr und Gott! * Wann du kommen wirst die Welt durch das Feuer zu richten.

℣. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und

das

das ewige Licht leuchte ihnen. * Wann du kommen wirst die Welt durch das Feuer zu richten.

## Die dritte Nocturn.

Ant. Laß dir gefallen, o Herr! mich zu retten; Herr! schaue auf mich, um mir zu helfen.

39. Ps. Mit Verlangen habe ich auf den Herrn gewartet: und er hat sich zu mir geneiget.

Und er hat mein Gebeth erhöret: und mich aus der Grube des Elends, und aus dem Schlamme des Unflats gezogen.

Und er hat meine Füße auf einen Felsen gestellet: und meine Schritte geleitet.

Er hat mir ein neues Gesang in meinen Mund gelegt: ein Loblied auf unsern Gott.

Das werden viele sehen, und sich fürchten: und auf den Herrn hoffen.

Selig ist der Mensch, der seine Hoffnung auf den Namen des Herrn setzet: und sich nicht wendet zu den Eitelkeiten, und betrügerischen Thorheiten.

Herr mein Gott! viele Wunderwerke hast du gethan: und niemand ist, der dir in deinen Gedanken gleich sey.

Ich habe sie verkündiget, und davon geredet: sie sind nicht zu zählen.

Schlacht- und Speisopfer hast du nicht gewollt: aber meine Ohren hast du mir geöffnet.

Brand- und Versöhnungsopfer hast du nicht gefodert: da sprach ich: sieh, ich komme.

Im

Im Anfange des Buches ist von mir geschrieben, daß ich deinen Willen thun sollte: mein Gott! ich bin bereit dazu, und dein Gesetz ist in der Mitte meines Herzens.

Ich habe deine Gerechtigkeit in der großen Gemeinde verkündiget: sieh, ich will meine Lefzen nicht verschließen, Herr! du weiß es.

Deine Gerechtigkeit habe ich in meinem Herzen nicht verborgen: deine Wahrheit, und dein Heil habe ich verkündiget.

Deine Barmherzigkeit und Wahrheit habe ich nicht verhehlet: vor der großen Versammlung.

Du aber, o Herr! entferne deine Erbarmnisse nicht von mir: deine Barmherzigkeit und Wahrheit haben mich allezeit aufgenommen.

Uebel, deren keine Zahl ist, haben mich umgeben: meine Missethaten haben mich ergriffen, und ich konnte ihren Anblick nicht ertragen.

Sie sind vermehret worden über die Haare meines Hauptes: und mein Herz hat mich verlassen.

Laß dir gefallen, o Herr! mich zu retten; Herr! schaue auf mich, um mir zu helfen.

Alle sollen beschämt werden, und erröthen: die meine Seele suchen hinweg zu nehmen.

Sie sollen zurück weichen, und zu Schanden werden: die mir Böses wollen.

Sie sollen auf der Stelle ihre Schande davon tragen, die zu mir sagen: Ha! Ha! nun bist du in unsern Händen.

Aber

Aber alle, die dich suchen, sollen frohlocken, und sich über dich erfreuen: und deinen Heiland lieben, sollen allezeit sag hochgelobt sey der Herr.

Ich bin zwar arm und dürftig: aber Herr sorget für mich.

Du bist mein Helfer und Beschützer: m Gott! verweile nicht.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: rc.

Ant. Laß dir gefallen, o Herr! mich retten; Herr! schaue auf mich, um mir helfen.

Ant. Herr! heile meine Seele: denn habe wider dich gesündiget.

40. Ps. Selig ist, der sich des Dürftigen und Armen annimmt: der Herr wird ihn am bösen Tage erretten.

Der Herr behüte ihn, und erhalte ihn beym Leben: er mache ihn glücklich auf Erden, und übergebe ihn nicht dem Willen seiner Feinde.

Der Herr wolle ihm beystehen auf seinem Schmerzenbette: seine ganze Liegerstätte hast du in seiner Krankheit umgewandt.

Ich sprach, o Herr! erbarme dich meiner: heile meine Seele, denn ich habe wider dich gesündiget.

Meine Feinde haben Böses wider mich geredet: wann wird er sterben, sagten sie, und wann wird sein Name untergehen?

Wer herein kam, mich zu sehen, redete nur eitle Dinge: sein Herz sammelte sich Bosheit.

Hernach gieng er heraus: und redete eben dasselbe.

Alle meine Feinde redeten heimlich wider mich: sie dachten wider mich Böses.

Sie haben einen ungerechten Anschlag wider mich gemacht: allein, soll denn der, so schläft, nicht können wieder aufstehen?

Auch so gar der Mensch, mit welchem ich im Frieden lebte, auf den ich vertraut habe: der mit mir zu Tische saß, hat mich hart unter die Füße gedrucket.

Du aber, Herr! erbarme dich meiner, und hilf mir auf: so will ich es ihnen vergelten.

Hierinn habe ich erkannt, daß du Wohlgefallen an mir hast: weil mein Feind sich über mich nicht erfreuen wird.

Aber du hast mich um meiner Unschuld willen aufgenommen: und vor deinem Angesichte auf ewig befestiget.

Gebenedeyt sey der Herr, der Gott Israels: von Ewigkeit in Ewigkeit. Amen. Amen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: rc.

Ant. Herr! heile meine Seele: denn ich habe wider dich gesündiget.

Ant. Meine Seele hat gedürstet nach dem lebendigen Gott: wann werde ich kommen, und erscheinen vor dem Angesichte des Herrn?

41. Ps. Wie ein Hirsch verlanget nach den Wasserquellen: also verlanget meine Seele nach dir, o Gott!

Meine Seele hat gedürstet nach dem starken lebendigen Gott: wann werde ich kommen, und erscheinen vor dem Angesichte Gottes?

Meine Thränen sind Tag und Nacht m Speise gewesen: weil man täglich zu mir te, wo ist dein Gott?

Daran habe ich gedacht, und meine S in mir ausgegossen: doch werde ich hinge zu dem Orte des wunderbaren Tabernak bis zum Hause Gottes,

Mit der Stimme des Frohlockens, u der Danksagung: wie beym Jubel eines G mahles.

Warum bist du dann traurig, meine S le! und warum betrübest du mich?

Hoffe auf Gott, denn ich werde ihm noch danken: er ist das Heil meines Angesichtes und mein Gott.

Meine Seele ist in mir traurig, darum will ich an dich gedenken: in der Gegend des Jordans, und auf dem kleinen Berge Hermon.

Ein Abgrund ruft dem andern zu: wegen dem Brausen deiner Wasserfälle.

Alle deine Wassergüsse und Fluthen sind über mich hergestürzet.

Der Herr hat am bestimmten Tage seine Barmherzigkeit erscheinen lassen: des Nachts will ich sein Lob besingen.

Zum Gott meines Lebens will ich in der Stille bethen: zu Gott will ich sagen: Du bist meine Zuflucht.

Warum hast du meiner vergessen? und warum gehe ich traurig einher: da mein Feind mich quälet?

Da meine Gebeine zerschmettert werden:

so verspotten mich meine Feinde, die mich plagen.

Indem sie täglich zu mir sagen: wo ist nun dein Gott? und du, meine Seele! warum bist du traurig? und warum betrübest du mich?

Hoffe auf Gott, denn ich werde ihm noch danken: er ist das Heil meines Angesichtes, und mein Gott.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Meine Seele hat gedürstet nach dem lebendigen Gott: wann werde ich kommen, und erscheinen vor dem Angesichte des Herrn?

℣. Uebergieb nicht den Feinden die Seelen derer, die dich bekennen.

℟. Und vergiß die Seelen deiner Armen am Ende nicht.

Vater unser ꝛc. ganz in der Stille.

## Die siebente Lection. Job 17. K.

Mein Geist wird schwach, und meine Täge werden abgekürzet, und das Grab allein ist mir noch übrig: ich weiß mich keiner Sünde schuldig, und doch verzehret sich mein Aug in Bitterkeit. Erlöse mich, o Herr! und stelle mich neben dich: alsdann streite wider mich, wer immer will. Meine Täge sind vergangen, meine Gedanken sind zerstreuet, und peinigen mein Herz; sie haben die Nacht in den Tag verwandelt, und nach der Finsterniß sehne ich mich wiederum nach dem Lichte. Wenn ich es auch länger aushalte, so ist doch das Grab mein Haus, und in der Finsterniß wird meine

Woh-

Wohnung seyn. Zur Fäulniß habe ich gesagt: du bist mein Vater, und zu den Würmern: ihr seyd meine Mutter und Schwestern. Wo ist dann nun meine Erwartung? Und wer achtet auf meine Geduld?

℟. Weil ich täglich sündige, und doch büße, so beunruhiget mich die Furcht des Todes. * Denn in der Hölle ist keine Erlösung. Erbarme dich meiner, o Gott! und rette mich.

℣. O Gott! hilf mir in deinem Namen, und in deiner Kraft errette mich. * Denn in der Hölle ist keine Erlösung. Erbarme dich meiner, o Gott! und rette mich.

## Die achte Lection. Job 19. K.

Mein Gerippe hängt, nach verzehrtem Fleische, an meiner Haut, und nur die Lefzen sind um meine Zähne übrig geblieben. Erbarmet euch meiner, erbarmet euch meiner, zum wenigsten, ihr meine Freunde: denn die Hand des Herrn hat mich getroffen. Warum verfolget ihr mich, wie Gott, und ersättiget euch von meinem Fleische? Wer giebt mir, daß meine Worte aufgeschrieben werden! wer giebt mir, daß sie in ein Buch verzeichnet; ja daß sie mit eisenem Griffel auf eine bleyene Tafel, oder mit einem Beissel in einen Felsen gehauen werden! denn ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am jüngsten Tage von der Erde auferstehen, und wiederum mit meiner Haut umgeben werden, und in meinem Fleische meinen Gott sehen. Ich selbst werde ihn sehen, und meine Augen werden

ihn

ihn anschauen, und kein andrer. Diese meine Hoffnung ist in meinen Busen gelegt.

℟. O Herr! richte mich nicht nach meinen Werken: ich habe nichts würdiges vor deinem Angesichte gethan. Darum bitte ich deine Majestät. * O Gott! tilge meine Bosheit.

℣. Wasch mich mehr und mehr, o Herr! von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meiner Sünde. * O Gott! tilge meine Bosheit.

## Die neunte Lection. Job 10. K.

Warum hast du mich aus Mutterleibe herausgezogen? Ach! daß ich wäre zernichtet worden, damit mich kein Aug gesehen hätte; so wäre ich, als wenn ich nicht gewesen wäre, und man hätte mich vom Mutterleibe zum Grabe gebracht. Wird dann mein kurzes Leben nicht bald ein Ende haben? Laß mich also ein wenig meinen Schmerzen beweinen, ehe ich hingehe, und nicht wieder komme, ins finstere Land, so mit dem Schatten des Todes bedecket ist, ins Land des Jammers und der Finsterniß, da der Schatten des Todes, und keine Ordnung ist, sondern ewiger Schrecken wohnet.

℟. Herr! erlöse mich vom ewigen Tode an jenem erschrecklichen Tage, * wann Himmel und Erde werden beweget werden, * wann du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten.

℣. Ich zittere und fürchte, wann die Untersuchung anfangen wird, und der künftige Zorn. * Wann Himmel und Erde werden beweget werden.

℟. Dieser Tag ist ein Tag des Zornes, ein Tag der Trübsal und Armseligkeit, ein großer und gar bitterer Tag. * Wann du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten.

℣. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr! erlöse mich vom ewigen Tode an jenem erschrecklichen Tage, wann Himmel und Erde werden beweget werden, wann du kommen wirst, die Welt durch das Feuer zu richten.

Folgendes Responsorium spricht man, wenn nur eine Nocturn gebethet wird.

℟. Erlöse mich, o Herr! von dem Wege zur Hölle, der du die ehernen Pforten zerbrochen, und die Vorhölle besucht, und ihnen das Licht gegeben hast, daß sie dich sehen konnten, * welche in der Pein der Finsterniß waren.

℣. Sie schrien und sprachen: Du unser Erlöser bist angekommen, * welche in der Pein der Finsterniß waren.

℣. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen, * welche in der Pein der Finsterniß waren.

## Die Laudes.

Ant. Dem Herrn werden frohlocken die zerknirschten Gebeine.

50. Ps. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit.

Und nach der Menge deiner Erbarmnisse: tilge meine Ungerechtigkeit.

Wasch mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat: und meine Sünde ist immer wider mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und Uebels vor dir gethan: auf daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest, und überwindest, wenn du gerichtet wirst.

Denn sieh, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen: und in Sünden hat mich meine Mutter empfangen.

Sieh! du hast die Wahrheit geliebet: das Verborgene und Geheime deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssop, so werde ich gereiniget werden: wasch mich, so werde ich weißer werden, als der Schnee.

Laß mich Freude und Trost hören: und die zerknirschten Gebeine werden frohlocken.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden ab: und tilge alle meine Ungerechtigkeiten.

Erschaff in mir, o Gott! ein reines Herz: und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gieb mir die Freude deines Heiles wieder: und befestige mich mit dem Geiste der Stärke.

So will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heiles: so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr!

Herr! eröffne meine Lefzen: und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn, wenn du ein Opfer gewollt hättest, so hätte ich es gewiß gegeben: an Brandopfern wirst du keinen Gefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer für Gott: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Handle, o Herr! gnädig mit Sion, nach deinem guten Willen: auf daß die Mauern zu Jerusalem gebauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, Gaben und Brandopfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Dem Herrn werden frohlocken die zerknirschten Gebeine.

Ant. Herr! erhöre mein Gebeth, alle Menschen werden zu dir kommen.

64. Ps. Dir, o Gott! gebühret ein Lobgesang in Sion: zu Jerusalem wird man dir Gelübde abstatten.

Erhöre mein Gebeth: alle Menschen werden zu dir kommen.

Die Worte der Gottlosen haben uns überwältiget: aber du wirst unsern Sünden gnädig seyn.

Selig ist der, den du auserwählet, und aufgenommen hast: er wird in deinen Vorhöfen wohnen.

Wir werden von den Gütern deines Hauses gesättiget werden: heilig ist dein Tempel, und wunderbar wegen deiner Gerechtigkeit.

Erhöre uns, o Gott, unser Heiland! du Hoffnung der Gränzen der Erde, und der entfernten Meere!

Du befestigest die Berge durch deine Kraft, du bist mit Macht umgürtet: du bewegest die Tiefe des Meeres, und das Brausen seiner Wellen.

Die Völker werden sich entsetzen, und die an den Welt Enden wohnen, werden sich fürchten vor deinen Zeichen: aber bey der Morgenröthe und der Abendsdemmerung wirst du sie erquicken.

Du hast das Erdreich heimgesucht, und befeuchtet: du hast es häufig bereichert.

Die Wolken des Himmels sind voller Wässer, welche du zu ihrer Nahrung verordnet hast: denn also ist die Einrichtung des Erdreiches.

Fülle die Furchen der Erde, und vermehre ihre Gewächse: sie wird sich bey dem sanften Regen erfreuen, und aussprossen.

Du wirst den Lauf des Jahres mit deiner Gütigkeit segnen: und deine Felder werden mit Fruchtbarkeit erfüllet werden.

Die Wüsteneyen werden schön und fruchtbar: und die Hügel mit Fröhlichkeit umgeben werden.

Die Widder der Schafe werden bekleidet, und die Thäler mit Getreide bedecket werden: sie werden mit fröhlicher Stimme rufen, und dein Lob singen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant.

Ant. Herr! erhöre mein Gebeth, alle Menschen werden zu dir kommen.

Ant. Deine rechte Hand, o Herr! hat mich geschützet.

62. Ps. Gott! mein Gott! in aller Frühe wache ich zu dir.

Meine Seele hat nach dir gedürstet: mein Fleisch ist schwach von Verlangen zu dir.

In dem wüsten, ungangbaren und dürren Lande bin ich vor dir erschienen, wie in deinem Heiligthume: um deine Kraft und Herrlichkeit zu sehen.

Denn deine Barmherzigkeit ist besser als das Leben: darum sollen dich meine Lefzen loben.

So will ich dich in meinem ganzen Leben preisen: und in deinem Namen meine Hände aufheben.

Laß meine Seele wie mit Mark und Fett erfüllet werden: so wird dich mein Mund mit fröhlichen Lefzen loben.

Wenn ich auf meinem Bette an dich gedenke, so will ich in der Frühe von dir betrachten: denn du bist mein Helfer gewesen.

Und unter dem Schatten deiner Flügel will ich frohlocken: meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hat mich geschützet.

Meine Feinde aber haben meine Seele vergebens gesucht: sie werden in die Tiefe der Erde hinabsteigen; sie werden dem Schwerte übergeben, und den Füchsen zu Theile werden.

Der König aber wird sich in Gott erfreuen, und alle, die ihm Treue schwören, werden

den gelobet werden: weil der Mund der Lügner verstopfet ist.

66. Ps. Gott erbarme sich unser, und segne uns: er erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser.

Daß wir auf Erden deinen Weg erkennen: und deinen Heiland unter allen Völkern.

Die Völker sollen dich bekennen, o Gott! alle Völker sollen dich preisen.

Die Heyden sollen sich erfreuen und frohlocken: weil du die Völker nach Billigkeit regierest, und auf Erden richtig leitest.

Die Völker sollen dich bekennen, o Gott! alle Völker sollen dich preisen: die Erde hat ihre Frucht gegeben.

Es segne uns Gott, unser Gott, es segne uns Gott: und alle Ende der Erde sollen ihn fürchten.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Deine rechte Hand, o Herr! hat mich geschützet.

Ant. Von der Pforte der Hölle errette, o Herr! meine Seele.

## Lobgesang

### des Königs Ezechias. Isaiä 38. K.

In der Mitte meiner Täge, sprach ich: muß ich in das Grab wandern.

Das Uebrige meiner Jahre ist für mich verlohren: ich sagte: Gott meinen Herrn werde ich im Lande der Lebendigen nicht mehr sehen.

Keinen Menschen werde ich ferner sehen: noch den ruhigen Bewohner der Erde.

Meine

Meine Nachkommenschaft ist mir entrissen: und eingewickelt wie eine Schäferhütte.

Mein Leben ist abgeschnitten wie von einem Weber: da ich erst anfieng, hat er mich abgeschnitten: in einem Tage wird es mit mir gescheben seyn.

Ich hoffte noch bis auf den Morgen: er hat aber alle meine Gebeine zerbrochen, wie ein Löw.

In einem Tage wird es mit mir geschehen seyn: ich werde schreyen wie eine junge Schwalbe, und seufzen wie eine Taube.

Meine Augen sind geschwächet worden: weil sie stäts in die Höhe sahen.

Herr! ich leide Gewalt, antworte für mich: doch was soll ich sagen? oder was wird er mir antworten, da er es selbst gethan hat?

Ich will vor dir alle meine Jahre überdenken: in der Bitterkeit meiner Seele.

O Herr! muß man also leben, und hat es solche Beschaffenheit mit dem Leben meines Geistes, so züchtige mich, und mache mich wiederum lebendig: sieh, im Frieden ist meine allergrößte Bitterkeit.

Du aber hast meine Seele erlöset, damit sie nicht verloren gienge: du hast alle meine Sünden vergessen.

Denn die Hölle wird dich nicht preisen, noch der Tod nicht loben: und die in die Grube hinabfahren, werden auf deine Verheissungen nicht warten.

Der Lebendige, ja der Lebendige, wird dich preisen, wie ich es heute thue: der Vater

wird

wird den Kindern deine Wahrheit verkündigen.

Herr! rette mich: und wir werden alle Täge unsers Lebens im Hause des Herrn unsere Loblieder singen.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Von der Pforte der Hölle errette, o Herr! meine Seele.

Ant. Alles, was Athem hat, lobe den Herrn.

148. Ps. Lobet den Herrn, die ihr im Himmel seyd: lobet ihn in der Höhe.

Lobet ihn alle seine Engel: lobet ihn alle seine Heere.

Lobet ihn Sonne und Mond: lobet ihn alle Sterne und Licht.

Lobet ihn ihr Himmel aller Himmel: und alle Wässer, so über den Himmeln sind, sollen den Namen des Herrn loben.

Denn er sprach, und alles war gemacht: er befahl, und alles war erschaffen.

Er hat diese Dinge befestiget für immer und ewig: er hat ihnen ein Gesetz gegeben, das nicht wird überschritten werden.

Lobet den Herrn, ihr Geschöpfe der Erde: ihr Wallfische und alle Abgründe.

Feuer, Hagel, Schnee, Eis und Sturmwinde: die seinen Willen vollziehen.

Berge, und alle Hügel: fruchtbare Bäume und alle Cedern.

Wilde Thiere und alles Vieh: Würme und geflügelte Vögel.

Ihr

Ihr Könige der Erde, und alle Völker: Fürsten, und alle Richter der Erde.

Jünglinge und Jungfrauen, Alte mit den Jungen: sollen den Namen des Herrn loben; weil sein Name allein erhaben ist.

Sein Lob geht über Himmel und Erde: und er hat die Macht seines Volkes erhoben.

Er sey gelobt von allen seinen Heiligen: von den Kindern Israel, und dem Volke, das sich zu ihm nahet.

149. Ps. Singet dem Herrn ein neues Gesang: sein Lob erschalle in der Versammlung der Heiligen.

Israel soll sich erfreuen in dem, der ihn gemacht hat: und die Kinder Sion sollen frohlocken in ihrem Könige.

Sie sollen seinen Namen preisen in Chören: und ihm mit Pauken und Harfenklang singen.

Denn der Herr hat ein Wohlgefallen an seinem Volke: und er wird die Sanftmüthigen zum Heile erhöhen.

Die Heiligen werden in der Herrlichkeit frohlocken: sie werden sich erfreuen in ihren Ruhkammern.

Das Lob Gottes wird in ihrem Munde seyn: und zweyschneidige Schwerter in ihren Händen.

Um Rache auszuüben an den Heyden: und die Völker zu züchtigen.

Um ihre Könige in Fußeisen zu legen: und ihre Edlen in eisene Bande.

Um an ihnen das geschriebene Urtheil zu vollziehen: diese Ehre ist vorbehalten allen seinen Heiligen.

150. Ps. Lobet den Herrn in seinem Heiligthume: lobet ihn in der Veste seiner Allmacht.

Lobet ihn in seinen Wunderthaten: lobet ihn nach der Größe seiner Herrlichkeit.

Lobet ihn mit dem Schalle der Posaune: lobet ihn mit Psaltern und Harfen.

Lobet ihn mit Pauken, und Chören: lobet ihn mit Saitenspiel, und Orgeln.

Lobet ihn mit wohlklingenden Cymbeln, lobet ihn mit Cymbeln der Frohlockung: alles was Athem hat, lobe den Herrn.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: ꝛc.

Ant. Alles, was Athem hat, lobe den Herrn.

℣. Ich habe eine Stimme vom Himmel gehöret, welche mir gesagt hat:

℟. Selig sind die Todten, welche in dem Herrn sterben.

Ant. Ich bin die Auferstehung, und das Leben: wer an mich glaubt, obschon er gestorben wäre, wird doch leben: und ein jeder, welcher lebt, und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

## Lobgesang des Zacharias. Lucä 1. K.

Gebenedeyt sey der Herr, Gott Israels: denn er hat sein Volk heimgesucht und erlöset.

Und hat uns die Stütze des Heiles aufgerichtet: im Hause Davids seines Dieners.

Wie

Wie er geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten: die von Anfange gewesen sind,

Um uns zu erlösen von unsern Feinden: und von der Hand aller, die uns hassen;

Um Barmherzigkeit zu erzeigen unsern Vätern: und an seinen heiligen Bund zu gedenken;

Um den Eid zu halten, den er geschworen hat unserm Vater Abraham: sich selbst uns zu geben.

Damit wir, aus der Hand unserer Feinde erlöset: ihm ohne Furcht dienen mögen,

In Heiligkeit und Gerechtigkeit vor ihm: alle Täge unsers Lebens.

Und, du Kind! wirst ein Prophet des Allerhöchsten genannt werden: denn du wirst vor dem Angesichte des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten,

Und seinem Volke die Wissenschaft des Heiles zu verkündigen: zur Verzeihung seiner Sünden;

Durch die innigste Barmherzigkeit unsers Gottes: womit er aus der Höhe gekommen ist, und uns heimgesucht hat;

Um jene zu erleuchten, welche in den Finsternissen, und im Schatten des Todes sitzen: und unsere Füße zu leiten auf den Weg des Friedens.

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: und das ewige Licht leuchte ihnen.

Ant. Ich bin die Auferstehung, und das Leben: wer an mich glaubt, obschon er ge-

storben wäre, wird doch leben: und ein jeder, welcher lebt, und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit.

℣. Von der Pforte der Hölle

℟. Erlöse, o Herr! ihre Seelen.

℣. Laß sie ruhen im Frieden. R. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth:

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Anmerk. Jetz werden die drey Gebethe gesprochen, welche anfangen auf der 142. Seite.

Wenn nur eine Nocturn gebraucht wird, dann wird nach der letzten Antiphon gesprochen:

Vater unser ꝛc. und der Psalm: Aus der Tiefe ꝛc. Sieh an der 138. Seite.

## Ordnung bey der Seelmesse.

Wenn entweder für einen, oder für alle Verstorbene der Sodalität insgemein das Officium gebethet wird: dann wird den folgenden Montag um halber neun Uhr eine Seelmesse gelesen, wobey die Sodalen erscheinen.

1. Beym Anfange der Messe bethet der Präfect folgendes Aufopferungsgebeth vor:

O Herr Jesu Christe, der du dich am Kreuze für das Heil des menschlichen Geschlechtes deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, und jetz in dieser heiligen Messe wiederum aufopfern willst! Wir bitten dich, du wollest die Verdienste dieses heiligsten Opfers den Seelen unserer abgestorbenen Mitbrüder und Gutthäter zukommen lassen; auf daß sie von aller Strafe be-

befreyet, bald zu deiner Anschauung gelangen mögen, der du mit dem Vater und heiligen Geiste lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Hierauf wird der Rosenkranz gebethet, und nach jedem Gesätze gesprochen:

Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe: rc.

3. Bey der Wandlung wird dreymal gesungen:

Pie Jesu Domine! dona eis requiem
Zum letztenmal: sempiternam.

4. Nach der Wandlung wird vom Präfect vorgebethet folgende

Litaney für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater von den Himmeln, erbarme dich der Seelen der Christgläubigen.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich rc.
Gott heiliger Geist, erbarme dich rc.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich rc.
Heilige Maria, bitt für die Seelen der Christgläubigen.
Heilige Gottesgebährerinn, bitt rc.
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet rc.
Alle heilige Chöre der seligen Geister, bittet rc.

Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Lehrer, Bischöfe und Beichtiger,
Alle heilige Priester und Leviten,
Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Alle heilige Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heilige Gottes,
Bittet für die Seelen der Christgläubigen
Sey ihnen gnädig, verschone ihrer, o Herr!
Sey ihnen gnädig, erhöre sie, o Herr!
Von deinem Zorne, erlöse sie, o Herr!
Von deiner strengen Gerechtigkeit,
Von langwiehriger Betrübniß,
Von den grausamen Flammen,
Von den schreckbaren Finsternissen,
Von allen Peinen des Fegfeuers,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Erlöse sie, o Herr!
Wir Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du den christgläubigen Seelen die verdienten Strafen nachlassen wollest, ꝛc.
Daß du sie aus der Finsterniß zum ewigen Lichte aufnehmen wollest, wir bitten ꝛc.

Daß

Daß du sie in die Wohnung des ewigen Friedens einführen wollest,
Daß du den Seelen unserer Mitbrüder und Gutthäter besondre Gnade erzeigen wollest,
Daß du den Seelen unserer Aeltern, Freunde und Verwandten die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du die Seelen, die der Erlösung am nächsten sind, zu dir aufnehmen wollest,
Daß du die Seelen, deren keine Gedächtniß auf Erden ist, besonders begnädigen wollest,
Daß du allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe geben wollest,
Du Sohn Gottes!

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die Ruhe.
O du Lamm Gottes ꝛc. gieb ihnen die Ruhe.
O du Lamm Gottes ꝛc. gieb ihnen die ewige Ruhe.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser, und der christgläubigen Seelen.
Christe, erbarme dich unser, und der christgläubigen Seelen.
Herr, erbarme dich unser, und der christgläubigen Seelen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet seyst du Maria ꝛc. Aus der Tiefe ꝛc. Sieh an der 138. Seite

O Gott! ein Austheiler der Gnaden ꝛc. Sieh an der 142. Seite.

℣. In aller Trübsal und Angst

℟. Komm ihnen zu Hilfe, o allerseligste Jungfrau Maria!

O allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, du Mutter der Barmherzigkeit, und mächtigste Nothhelferinn! Wir bitten dich, sieh mit mütterlichen Augen auf die Seelen deiner Pflegkinder, welche in den Flammen des Fegfeuers liegen, und sich selbst nicht helfen können. Laß dir ihre Quaal zu Herzen gehen, o Zuflucht der Sünder, und Trösterinn der Betrübten! erzeige ihnen deine mütterliche Barmherzigkeit, und halt an für sie bey deinem lieben Sohne; auf daß sie bald von allen Peinen erlediget, zur ewigen Seligkeit aufgenommen werden, durch Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

℣. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe:

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Alle abgestorbene christgläubige Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

5. Bis zum Ende der Messe wird gesungen aus den Liedern für die Abgestorbenen, welche anfangen auf der 142. Seite.

Zwey-